

Wenn die Schulter schmerzt

Schulterschmerzen sind an kein Alter gebunden und haben vielfältige Ursachen. Überbelastungen bei Sport und Beruf sind häufig gerade bei jüngeren Patienten der Grund. Schleimbeutelentzündungen, Kalkherde und mangelnde Muskelführung sind durch konservative Therapie mit u.a. Krankengymnastik, physikalischen Maßnahmen und ggf. auch einer Injektionstherapie meist gut behandelbar. Eine frühzeitige Bewegungstherapie ist wichtig, weil das Schultergelenk dazu neigt, schnell einzusteifen. Dann wird die Behandlung langwierig. Ob die Schulterbeschwerden harmlos sind oder gar eine Operation erforderlich wird, zeigt nur eine sorgfältige Abklärung mittels körperlicher und radiologischer Untersuchung.

Stürze auf die Schulter mit anhaltenden Beschwerden sollte man auf keinen Fall bagatellisieren und frühzeitig mittels MRT abklären. Denn wenn Sehnen gerissen sind und wieder angenäht werden müssen, läuft die Zeit gegen eine erfolgreiche OP. Muskeln und Sehnen verkürzen und verkümmern schnell und können dann eben nicht mehr wiederhergestellt werden. Hier ist der Gang zum Orthopäden unabdingbar.

Dr. Jochen Neßler
Ärztlicher Direktor
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

